

Ruth Florack

Wedekinds ›Lulu‹

Zerrbild der Sinnlichkeit

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 1995



Inhalt

Einleitung: Jenseits von Tabus	1
Ein Meisterwerk der Moderne: »Die Büchse der Pandora. Eine Monstretragoedie«	
Das Material: Zeitgenössische französische Quellen	15
Die wichtigste Quelle: »La Femme-Enfant« von Mendès	17
Gyps Loulou	34
»Monstres«	37
Die Femme fatale – Anmerkungen zu einem Motiv	40
Lulu, die Kind-Frau	51
Spiel mit der Unordnung: Die Dramaturgie des Vaudevilles	57
Das Modell: »Eine Monstretragoedie« (1894)	67
Prometheus-Figuren	70
Ein lebensstolles Kunstgebilde: Lulu	82
Lulus »Büchse«	93
Strategien der Verdinglichung	101
Theater-Montage	113
Modell und Diskurs: Radikale Kritik der verwalteten Sinnlichkeit	
Das Sexualitätsdispositiv als Technologie der Macht	141
Fortgeschrittenstes Bewußtsein: Wedekinds »Monstretragoedie«	144
Stationen der Anpassung: »Der Erdgeist«, »Die Büchse der Pandora«, »Lulu«	
Ein Mythos ohne Textgrundlage: Die Geschichte von »Lulu«	173

Lulu-Salomé – eine Mode um 1900: Der »Erdgeist« (1895; 1903; 1913)	188
Triumph der Schönheit, Triumph des Willens	189
Das Weib als ewiges Rätsel – eine epigonale Nummer	210
Panoptikum der Persionen: »Die Büchse der Pandora« (1902; 1913)	225
Von nymphoman bis sadistisch: Unerhörtes	229
Provokation statt Erkenntnis	240
Karriere eines Luders: »Lulu« (1913)	246
Ausblick: Zerrbilder	259
Literaturverzeichnis	267